

1. Fortsetzung von theol. laut-lat. fol. 6.

- fol. 116. mittelgroßes P zum Colosser-Brief.
fol. 115'. kleines C zum Colosser-Brief-Argument.
+ fol. 116. mittelgroßes P zum Colosser-Brief.
fol. 118. sehr kleines T zum Thessalonicher-Brief-Argument.
mittelgroßes P zum Thessalonicher-Brief.
19 fol. 120. sehr kleines a zum 2. Thessalonicher-Brief-Argument.
ziemlich kleines P zum 2. Thessalonicher-Brief.
fol. 121. sehr kleines T zum Timotheus-Brief-Argument.
kleines P zum 1. Timotheus-Brief. Schaumgold.
fol. 123'. sehr kleines J zum 2. Timotheus-Brief-Argument.
ziemlich kleines P zum 2. Timotheus-Brief.
fol. 125. sehr kleines T zum Titus-Brief-Argument.
ziemlich kleines P zum Titus-Brief.
fol. 126. sehr kleines P zum Philemon-Brief-Argument. Schaumgold.
kleines P zum Philemon-Brief. Schaumgold.
fol. 126'. kleines J zum Hebräer-Brief-Argument.
ziemlich kleines U zum Hebräer-Brief.
fol. 133. kleines A zu Actus ap. Paul. Schaumgold.
D zu Actus ap. Paul.
fol. 156'. kleines n zum Prolog in VII epistolas canonicas.
fol. 159-157. ziemlich kleines p-mittelgroßes I zum Jacobus-Brief.
fol. 159. ziemlich kleines P zum 1. Petrus-Brief.
fol. 161'. kleines S zum 2. Petrus-Brief. Schaumgold.
fol. 163. Q zum 1. Johannes-Brief. Nicht vollendet.
fol. 165'. sehr kleines J zum 2. Johannes-Brief.
fol. 166. sehr kleines S zum 3. Johannes-Brief.
sehr kleines J zum Judas-Brief.
fol. 167. kleines J zum Apocalypsen-Prolog.
kleines A zur Apocalypse.

Initialen in Deckfarben und Gold (Nur in Blattgold)
Die kleinen Initialen in Blattgold oder Silber auf bunten Gründen, die mit sehr zartem Rankenwerk bedeckt sind.

Die reichen Initialen aus dem typischen spätgotischen Ranken- & Blattwerk gebildet, das in die Buchstabenöffnung hineinwächst und hier oft in eine Blüte endet, oft den Buchstabenkörper füllt und als Rankenleiste sich weiter über die Seite hin ausbreitet. Ausserdem bisweilen einzelne solche Blattzweige über, unter und neben den Initialen.

Einmal (fol. 6') drei einzelne Aglatis-Blüten auf dem unteren Rand. Ebenda an das Blattwerk der Randleiste ansetzend das zarte Rankenwerk, das wir von den Folien der kleinen Initialen her kennen, in einzelnen bunten Blättern endigend, oder mit schellenartigen bunten Kugeln verziert. Dasselbe Rankenwerk dient auch zur Verzierung der bunten und goldenen Folien. Letztere sind oft in Bogen ausgekerbt oder die Ecken ausgeschnitten, die Auskerbungen andersfarbig mit feinen einzeln gezeichneten Ranken.

Charakteristisch für das Blattwerk sind die übermässig zahlreichen Windungen und Umschläge, die eckigen Formen der letzteren, die kleinen runden Warzen, die sich bisweilen auf ihrer Oberfläche finden. Am Ende sind die kleinen Blätter oft eingerollt. Es sind nicht immer fortlaufende Ranken, an denen die Blätter ansetzen wie z. B. in Cim. 15711, sondern die Stiele sind kurz und entsenden sehr lange und sehr